



15. Information

für Mitglieder, Sympathisanten und
Interessenten

Stand: 01.03.2011

WAS GAB'S 2010 ?

1. Erfolgreicher **Abschluss** des durch die Stiftung EVZ geförderten **Projekts** „Ambulanter häuslicher Pflegedienst für 100 NS-Opfer in Jekaterinburg“
2. Sechs junge Freiwillige verbessern durch **Baumaßnahmen** Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in unserem Kinderwaisenheim in Tschernousowo
3. Eröffnung von zwei **Bildausstellungen** deutscher Maler in **Moskau und Elektrostal** durch eine Vereinsdelegation. **Begegnungen mit ehemaligen Häftlingen** faschistischer Lager anlässlich des 65. Jahrestages ihrer Befreiung
4. **Ausstellungen von Bildern russischer Schüler** und Fotos eines ehemaligen KZ-Häftlings im Rathaus Heidenau
5. **Teilnahme einer Studentin** aus Jekaterinburg am internationalen Lager „Arbeit für den Frieden“ in Magdeburg
6. **Versand von elf Großpaketen** als humanitäre Hilfe für russische Kriegsoffer und Waisenkinder
7. **Herausgabe seines Buches** „Bekenntnisse eines alten Soldaten“ durch **Viktor S. Maximov** in Jekaterinburg

UNSER VEREIN AUF EINEN BLICK

- Gründung: **15.10.1992**
- Sitz: **Dresden**
- Vereinsregister - Nr.: **1672**
- letzter Finanzamts-Freistellungsbescheid: **22.08.2008**
- Mitglieder: **53**
- Mitgliedsbeitrag: **30 € jährlich**
- Vorstand: **Dr. Hannelore Danders (1. Vorsitzende)**
Dr. sc. Hans-Georg Heike (2. Vorsitzender)
Renate Schimke (Schatzmeisterin)
- Unsere Zielstellung: **Völkerverständigung, Arbeit für den Frieden, Hilfe (insbesondere zur Selbsthilfe) für Kriegsoffer, Veteranen und Waisenkinder in Russland**
- Unsere russischen Partner: **„Assoziation ehemaliger Häftlinge faschistischer Lager im Moskauer Gebiet; Assoziation der Familien gefallener Soldaten“, Vereinigungen von Veteranen, Kriegs- und NS-Opfern im Ural und St. Petersburg; Organisation „Memorial“, Kinderwaisenheim Tschernousowo,**

Die Gesellschaft erhielt einen Preis der Robert-Bosch-Stiftung, wurde dreimal mit der Ehrenurkunde des Deutsch-Russischen Forums e. V. sowie der Medaille des Moskauer Verbandes minderjähriger Häftlinge faschistischer Konzentrations- und Arbeitslager des Moskauer Gebietes ausgezeichnet.

Im Oktober 2009 wurde unser Verein mit dem 1. Förderpreis „Partnerschaft und nachhaltiges Bürgerengagement in der west-östlichen Zusammenarbeit des Internationalen Clubs im Auswärtigen Amt e. V. Berlin ausgezeichnet.

1993 → UNTERM STRICH ← 2009

- **95 Transporte mit Hilfsgütern** nach Russland, davon 18 Medizincontainer und viele Fuhren mit Krankenhausausrüstung sowie Paketaktionen für Bedürftige (seit 2006)
- **26 Studienaufenthalte** russischer Fachleute sowie NS-Opfer in Dresden / Sachsen
- **langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit bei der medizinischen und sozialen Betreuung von Stomaträgern** sowie alten und pflegebedürftigen **Kriegsoffern** im Ural
- **Baumaßnahmen** am Freizeitgelände (Sitzensemble, „Fontäne der Freundschaft“) im **Waisenheim Tschernousowo**

- 1993 → **UNTERM STRICH** ← 2009

- **12 Ausstellungen deutscher und russischer Künstler** im Ural, in St. Petersburg, im Moskauer Gebiet. Sieben Ausstellungen wurden in Sachsen gezeigt.
- **Errichtung von zwei Grabdenkmälern für deutsche Soldaten im Ural**, initiiert und ausgeführt durch den russischen Kriegsinvaliden V. Maximov.
- **Teilnahme** von bisher sechs russischen Studenten **an internationalen Lagern „Versöhnung über den Gräbern“**
- **aktive Öffentlichkeits-, Friedens- und Projektarbeit** im Zusammenwirken mit Stiftungen, gesellschaftlichen Organisationen und kommunalen Einrichtungen in beiden Ländern, u. a. Publikationen in russischer und deutscher Sprache sowie Videofilme über geleistete Arbeit

Unser herzlicher Dank für ihre Unterstützung im Jahr 2010 gilt besonders

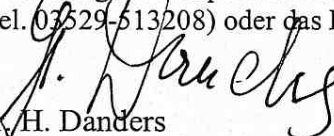
- der Stiftung „West-Östliche Begegnungen“ Berlin
- dem Bürgermeister und der Verwaltung der Stadt Heidenau und ihren engagierten Bürgern, insbesondere auch dem Videoclub Pirna e. V.
- all unseren Mitgliedern, Förderern und Sympathisanten für ihre vielfältigen Spenden, Aktivitäten und Dienstleistungen, insbesondere dem Büro Humanitäre Hilfe für Osteuropa der Stadt Dresden, der Volkssolidarität Dresden, der Firma „Keimed“ in Dresden sowie all unseren Partnern und Unterstützern in Russland.

W A S G I B T ' S 2 0 1 1 ?

Vielfältige **Maßnahmen des Gedenkens und der Versöhnung** anlässlich des Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni vor 70 Jahren

1. **Arbeitsbesuch** einer Delegation aus Dresden **mit Buchlesungen** („Bekenntnisse eines alten Soldaten“) sowie **Partnerbegegnungen in Moskau und vier weiteren Städten** **Eröffnung von Ausstellungen deutscher Maler** in Podolsk und weiteren Städten.
2. **Buchlesungen** mit Viktor Maximov in **Sachsen** (erste Kapitel in deutscher Sprache)
3. **Bildgeschenke** als Zeichen der Versöhnung. **Bilderausstellungen russischer Kinder und Kriegsoffer in Dresden** sowie im Internet
4. **Grußbotschaften an die russische Öffentlichkeit** anlässlich des historischen Datums im Juni 2011
5. **Empfang einer russischen Delegation** aus demselben Anlass in Dresden
6. **Begegnung mit Veteranen und Jugendlichen** aus St. Petersburg in Torgau
7. **Paketsendungen an Partnerorganisationen** zur Linderung von Notsituationen bzw. zur Realisierung der Werkstattarbeit im Kinderheim

Wir freuen uns über vielfältige Unterstützung all unserer Mitglieder und Förderer. Dankbar sind wir für jede gute Idee, Aktivität und Geldspende. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Beabsichtigte Sachspenden bitten wir mit uns abzusprechen. Ansprechpartner sind Frau Brendel (Tel. 03529-513208) oder das Büro für Humanitäre Hilfe. (Tel.: 0351-4932190)


Dr. H. Danders
Vorsitzende

Vorstand:
Vorsitzende:
Dr. Hannelore Danders
Am Anger 31,
01237 Dresden
☎ (0351) 2 84 16 78
Fax: 2 09 68 79

2. Vorsitzender:
Dr. sc. Hans-Georg Heike
St. Petersburger Str. 32/701
01069 Dresden
☎ (0351) 2 03 79 84
Internet: www.kriegsveteranenhilfe.de

Schatzmeisterin:
Renate Schimke
Zschertnitzer Str. 66
01219 Dresden
☎ (0351) 4 76 42 52

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ 850 503 00
Konto 312 020 62 01